



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BUBESHEIM

Sitzungsdatum: Montag, 20.11.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:54 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Bubesheim

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Sauter, Walter

2. Bürgermeister

Finkel, Rainer

3. Bürgermeister

Sobczyk, Gerhard

Mitglieder des Gemeinderates

Edelmann, Hedwig
Fichtl, Wolfgang, Dr.
Mayer, Werner
Oberauer, Christoph
Radinger, Sonja
Ritter, Hermann
Schaich, Harald
Zeiser, Georg

Schriftführerin

Ertle, Sabine

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Häußler, Hans Peter	entschuldigt
Laub, Jürgen	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2017
- 2 Beratung und Beschlussfassung zum Planungsentwurf zur Sanierung bzw. Erweiterung Friedhof Bubesheim **GL/417/2017**
- 3 Behandlung von Empfehlungen/Anträge der Bürgerversammlung vom 26.10.2017 **GL/420/2017**
- 4 Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Änderungsge-
nehmigung nach § 16 BImSchG **BAU/494/2017**
Wesentliche Änderungen der bestehenden Anlage zur Behandlung
von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
Fl.Nr. 1867/0, Gemarkung Bubesheim
- 5 Verschiedenes, Wünsche und Anträge
 - 5.1 Spielmobil
 - 5.2 Breitbandförderung

1. Bürgermeister Walter Sauter eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Bubesheim. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Bubesheim fest. Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2017

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.10.2017 wurde vollinhaltlich genehmigt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zum Planungsentwurf zur Sanierung bzw. Erweiterung Friedhof Bubesheim

Die Landschaftsarchitektin Frau Stocker stellte dem Gremium einen Planungsentwurf für den Friedhof in Bubesheim vor. Dieser Plan sieht östlich der Aussegnungshalle die Neuanlage von 8 – 10 Erdurnengrabstätten vor. Durch den Einbau von Urnenrohre ist die Bestattung von 3 Urnen möglich. Bedingung hierfür ist, dass Urnen aus verrottbarem Material verwendet werden. Entlang der Ostfassade der Aussegnungshalle sieht der Plan die Möglichkeit von Urnenstelen vor. Im 1. Bauabschnitt könnten hier 14 weitere Grabkammern entstehen. Links neben dem Haupteingang wurden 5 Erdgrabstätten mit Grabkammernsystem eingeplant. Diese sind aufgrund des vorhandenen Lehmbodens notwendig. Bei diesen Grabstätten würde sich nach Ansicht von Frau Stocker anbieten, die Grabfläche zur Hälfte zu bepflanzen, die andere Hälfte könnte Rasenfläche sein. Beim Einbau soll eine Wurzelfolie mit eingebracht werden.

Die Endbestattung wurde nord-östlich eingeplant. Die Ausführung könnte ein Schachtring mit Platte sein. Gemeinderat Mayer war erstaunt, dass die bereits aufgelassenen Grabstätten in der nördlichsten Reihe nicht mit überplant wurden. Dies war aufgrund der noch bestehenden Ruhezeit nicht möglich.

Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass keine weiteren Urnenstelen entstehen sollen. Vielmehr sollen entlang der Aussegnungshalle noch weitere Erdurnengrabstätten entstehen. Dritter Bürgermeister Sobczyk gab zu bedenken, dass bei Verwendung der Freiflächen neben der Aussegnungshalle, Beeinträchtigungen für Bauarbeiten an der Fassade erschwert oder nicht mehr möglich sein könnten. Hierzu soll ein Architekt oder Gutachter Stellung nehmen. Frau Stocker wird zur nächsten Sitzung ein Angebot für die nächsten Leistungsphasen vorlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Bubesheim stimmt dem vorgestellten Plan zu.

11-93-2017/GL mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1 Anwesend 11 pers. Beteiligt 0

TOP 3: Behandlung von Empfehlungen/Anträge der Bürgerversammlung vom 26.10.2017

Am 26.10.2017 wurde die jährliche Bürgerversammlung abgehalten. Dritter Bürgermeister Sobczyk bemängelte die nicht zufriedenstellende Antwort des Vorsitzenden bei der Bürgerversammlung auf die Nachfrage eines Bürgers zum Thema „Mähen Bachböschung“. Der Vorsitzende erläuterte, dass er bereits nochmals Gespräche mit der ausführenden Firma ge-

führt hat und die Erledigung versprochen wurde. Dritter Bürgermeister Sobczyk forderte eine Fristsetzung zur Erledigung bis 11.12.2017. Der Vorsitzende wird die Fristsetzung schriftlich fixieren. Gemeinderat Schaich forderte generell eine Fristsetzung für alle Aufträge.

GL

**TOP 4: Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG
Wesentliche Änderungen der bestehenden Anlage zur Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen
FI.Nr. 1867/0, Gemarkung Bubesheim**

Der Vorsitzende erläuterte, dass das Landratsamt die Versiegelung der gepachteten Flächen der Firma L+N fordert. Aus diesem Grund legt die Firma einen Plan vor, der die Entwässerung dieser Flächen in den Schmutzwasserkanal vorsieht. Dies sieht der Vorsitzende aufgrund der großen Menge Regenwasser problematisch. Die Alternative, die Fläche in den Regenwasserkanal einzuleiten, ist aber aufgrund von Schadstoffen ebenfalls nicht empfehlenswert. Der Rat wollte abgeklärt haben, wie die bereits versiegelte Fläche, östliches Grundstück, entwässert. Gemeinderat Zeiser sprach sich für die Entwässerung, möglich wie bei der Autobahn, aus. Hier wird das Wasser in einem Auffangbecken gesammelt und dann als Oberflächenwasser abgeleitet.

Der Vorsitzende wird die Sachlage und Möglichkeiten mit dem Landratsamt besprechen und das Ergebnis dem Gemeinderat vorlegen.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

BAU zurückgestellt

TOP 5: Verschiedenes, Wünsche und Anträge

TOP 5.1: Spielmobil

Das jährliche Spielmobil wird über die VG verwaltet. Es ist geplant, dass die Gemeinde Bubesheim das Spielmobil 1 Woche erhält. Der genaue Termin wird von der VG bis zur Vereinsvorstände-Sitzung mitgeteilt.

TOP 5.2: Breitbandförderung

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass die Gemeinde Bubesheim einen Zuwendungsbescheid in Höhe von bis zu 50.000,00 € für Planungs- und Beratungsleistungen zum Breitbandausbau erhalten hat. Gemeinderat Ritter fragte an, welche Mindestleistung pro Haushalt, beim letzten Breitbandausbau versprochen worden sind. Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.